

## Materialien in der digitalen Fertigung – was geht?

4. Nov. 2025 - Berlin



### INNOVATIONSTAG

Digitale Fertigungsprozesse und vor allem auch 3D-Druck sind in der Zahntechnik zwischenzeitlich breit etabliert. Und trotzdem gibt es in der Praxis immer noch viele „Knackpunkte“, die einer betriebswirtschaftlich sinnvollen und technisch reibungslosen Anwendung gerade für kleinere und mittelgroße zahntechnische Labore entgegenstehen. Dieser Themen wird sich die Mitteldeutsche Zahntechniker-Innung (MDZI) auf ihrem Innovationstag am 4. November 2025 in Berlin im Rahmen von Vorträgen, Demonstrationen und im Erfahrungsaustausch zwischen den Anwendern annehmen und möglichst Lösungsvorschläge unterbreiten. So wird Dipl.-Ing. Prof. Dr. Martin Rosentritt, wissenschaftlicher Leiter der Forschungsabteilung der zahnärztlichen Prothetik des Universitätsklinikums Regensburg, einen fundierten Einblick in den aktuellen Stand der sich ständig weiterentwickelnden Werkstoffkunde – insbesondere im Bereich der additiven Fertigung – geben. Es wird um die Fragen gehen, welche Werkstoffe gibt es wofür, wie beeinflussen die Materialeigenschaften das mögliche Design und andersherum: Wie kann sich die Art und Weise der Fertigung auf die Eigenschaften des Materials auswirken?

Auch auf die Auswirkungen aktueller europarechtlicher Vorgaben für Materialzusammensetzungen auf die am Markt verfügbaren Dentalmaterialien soll eingegangen werden.

Die Firma Stratasys wird die Möglichkeiten eines 3D-Drucks mit unterschiedlichen Materialien in einem Arbeitsgang und den Mehrfarbendruck aufzeigen, das Unternehmen Rösler Oberflächen-technik hat sich auf die Automatisierung des Post-Processing spezialisiert, um den noch bestehenden „Flaschenhals“ nach Fertigstellung des Drucks zu weiten (Entnehmen, Reinigen, Stützkonstruktion entfernen etc.). Die Firma Formeta Dental Germany setzt bei dem Problem der Wirtschaftlichkeit einer Lasermeltinganlage an und stellt ein Geschäftsmodell vor, bei dem SLM-(Selective Laser Melting-)Anlagen nicht zum Kauf angeboten, sondern dem Anwender als „Hardware-as-a-service-Modell“ zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

In der Live-Präsentation von Amann Girschbach wird es um die präzise und mühelose Übertragung zwischen digitaler und physischer individueller Artikulation der gedruckten Modelle durch eine neue Artikulationstechnologie für 3D-gedruckte Modelle gehen, durch die eine gipsfreie und schnelle Übertragung der gedruckten Modelle in den physischen Artikulator perfekt umgesetzt werden soll. Die Firma SIPEA wiederum bietet ihren Kunden ein Troubleshooting bei vielfältigen Problemen, die in Zusammenhang mit dem 3D-Druck in der Praxis auftauchen können: Von nicht passenden Stümpfen bis zu einem gänzlich fehlgehenden Druck – wann immer was nicht klappt, gibt es hier einen Ansprechpartner und mögliche Lösungsansätze. Im Vortrag der Dr. Hölz Sicherheitstechnik wird es um die mit den digitalen Fertigungsprozessen notwendigerweise verbundenen Arbeitsschutzmaßnahmen gehen, die häufig bei den Investitionen nicht von Beginn an mitgedacht werden – was sie aber unbedingt sollten, um böse Überraschungen zu vermeiden!

Schließlich wird die Caritas ein Angebot vorstellen, bei dem die Unternehmen Unterstützung bei der Bewältigung psychosozialer Konflikte in ihrem Team erhalten können. Dies beginnt nicht erst beim Umgang mit Ängsten, z. B. auch vor einer immer digitaler werdenden Arbeitswelt

### KURSTERMINE

#### Zahntechnische Abrechnung – Easy

Referent: ZTM Stefan Sander  
Handwerkskammer Dresden  
www.njumii.de

→ 18.09.2025 • Dresden

#### 9. Jahrestagung der DGDOA

Deutsche Gesellschaft für digitale orale Abformung  
www.dgdoa.de/9-jahrestagung-20-09-2025/

→ 20.09.2025 • Frankfurt am Main

#### Patientenorientierte Frontzahnästhetik – Von Analyse bis Politur

Referent: ZTM Björn Maier  
Kulzer GmbH  
www.kulzer.de

→ 26.09.2025 • Düsseldorf

#### Das ultimative Handbuch für Dentalfotografie

Referent: ZT Giuliano Moustakis  
FUNDAMENTAL®  
www.fundamental.de

→ 27.09.2025 • Remscheid

#### 54. Internationaler Jahreskongress der DGZI

Implantologie im Spannungsfeld zwischen Praxis und Wissenschaft  
OEMUS MEDIA AG  
dgzi-jahreskongress.de

→ 03./04.10.2025 • Hamburg

#### Klammermodellguss

Referent: ZT Stephan Weng  
Dentaurum  
creation-willigeller-kurse.de

→ 10./11.10.2025 • Ispringen

#### Kunststoff-Verblendtechnik: SR Nexco® für alle Fälle

Referentin: ZTM Annette von Hajmasy  
Ivoclar Vivadent  
www.ivoclar.com

→ 17./18.10.2025 • Bad Vilbel

#### Erfolgreiche Neukundengewinnung – aber wie?

Referentin: Claudia Huhn  
Claudia Huhn – Beratung Coaching Training, claudiahuhn.com

→ 14.11.2025 • Wilnsdorf

ANZEIGE

#### Scheideanstalt.de

##### Ankauf von Dentscheidgut

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG

+49 7242 95351-58

www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH

+41 55 615 42 36

www.Goldankauf.ch

ESG

und endet auch nicht beim Umgang mit suchterkrankten Mitarbeitenden, sondern erfasst die gesamte Bandbreite möglicher Herausforderungen einer Mitarbeiterführung.

Spannend? Die MDZI lädt alle Interessierten am 4. November 2025 ab 14 Uhr in den großen Saal des Bildungs- und Technologiezentrums der Handwerkskammer Berlin ein. Der Eintritt für Innungsmitglieder ist frei, alle anderen zahlen 49 Euro. Ausführliche Informationen finden Interessierte unter [www.mdzi.de](http://www.mdzi.de).

Quelle: MDZI

© Matthias Enter – stock.adobe.com

## Digitale Prozesse im Fokus der Prothetik

Die Poliklinik für zahnärztliche Prothetik des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde des Universitätsklinikums Köln (AöR) führte am 19. und 20. August 2025 eine intensive Fortbildung zum Thema CAD/CAM-Technologie und digitale Fallplanung durch. Ziel der Veranstaltung war es, zahnärztlichem Fachpersonal neueste Entwicklungen im Bereich der digitalen Prothetik praxisnah zu vermitteln und den kollegialen Austausch zu fördern. Im Fokus standen digitale Workflows zur Herstellung von festsitzendem Zahnersatz – beginnend bei der virtuellen Fallplanung über die intraorale digitale Abformung zur CAD-Konstruktion bis hin zur computergestützten Fertigung im zahntechnischen Labor. Die Teil-

nehmenden arbeiteten selbstständig an modernen Systemen und sammelten Erfahrungen mit aktuellen Softwarelösungen und Fräsmaschinen. Die Fortbildung betonte die Bedeutung interdisziplinärer Zusammenarbeit und der Kommunikation zwischen Zahnmedizin und Zahntechnik sowie der Rolle digitaler Technologien für eine effiziente, patientenzentrierte prothetische Versorgung.

Ein besonderer Dank gilt ZTM Hans-Peter Kulawy von Amann Girschbach für seine fachliche Expertise.

Quelle: Uniklinik Köln

ANZEIGE

